

Landessortenversuche der Wintergerste 2024 - Krankheitsbonituren

Während im Norden des Dienstgebietes die Wintergersten-Ernte erst begonnen hat, sind die Bestände im Süden inzwischen abgeerntet. Neben den Problemen mit Gelbverzwergungsvirus ausgehend vom Blattlauszuflug im Herbst, waren es in dieser Saison besonders die Krankheiten, die, je nach Anfälligkeit der Sorten und der jeweiligen Behandlungsintensität, in der Praxis präsent waren. Um hier eine gute Entscheidung für die nächste Aussaat zu treffen, bieten unsere Krankheitsbonituren der Landessortenversuche eine gute Hilfestellung.

Krankheitssituation in der Wintergerste 2024 (Text und Grafiken: Lilli Krützmann-LKSH)

Rhynchosporium-Blattflecken: Ein regenreicher Winter sowie überdurchschnittlich warme Monate Februar und März brachten in anfälligen Sorten einen teils starken Ausgangsbefall mit *Rhynchosporium*-Blattflecken mit sich. Durch wiederkehrende Niederschläge konnte sich der Befall während des Frühjahrs auch auf den oberen Blattebenen gut etablieren, sodass eine sehr gute Differenzierung der Sortenanfälligkeiten an allen 5 LSV Standorten möglich war.



(1) © Landschreiber, 13.05.24

Netzflecken: Auch die in den vergangenen Jahren eher unbedeutenden Netzflecken waren in diesem Jahr an allen Standorten, besonders im Sönke-Nissen-Koog, in Kastorf und in Futterkamp, deutlich präsenter. Auch hier zeigt sich zunächst ein etwas stärkerer Ausgangsbefall im Vergleich zu vorherigen Jahren, der sich im Laufe der Vegetation langsam auf die oberen Blattebenen ausbreitete. Gefördert durch die feuchte, wechselhafte Witterung konnte zur Milchreife nochmal ein deutlicher Befallsanstieg verzeichnet werden.



(2) © Landschreiber, 31.05.24

Zwergrost: Der Zwergrost war auch in diesem Jahr insgesamt über alle Standorte und Sorten die Krankheit mit dem stärksten Auftreten zum Boniturzeitpunkt in der Milchreife. Hier war der Ausgangsbe- fall sowie der nachfolgende Epidemieverlauf jedoch sehr unterschiedlich, welches sich in ungleichen Befallsstärken an den Standorten zeigte.

Echte Mehltau: Der Echte Mehltau trat traditionell nur an den Standorten des östlichen Hügellands und der Geest auf und konnte in Kastorf, Loit und Schuby bonitiert werden. Er erreichte allerdings nicht das starke Befallsniveau wie im Vorjahr, sondern beschränkte sich schwerpunktmäßig auf die anfälligen Sorten.

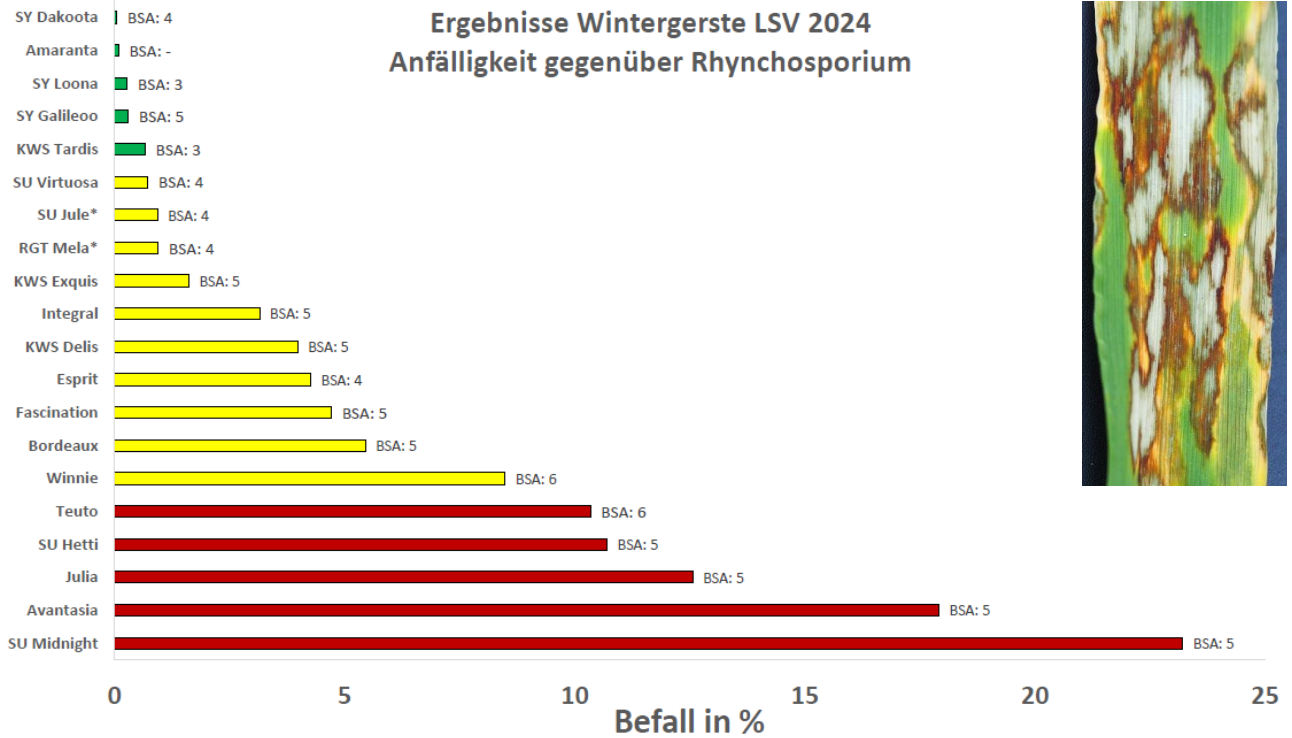
Ramularia: Die Ramularia-Sprenkelkrankheit konnte in diesem Jahr in großen Teilen des Landes festgestellt werden, wobei die Befallsstärken auch kleinräumig extrem variierten. Aufgrund des späten Auftretens des Erregers war eine Differenzierung der Sorten, die zu diesem Zeitpunkt in der unbehandelten Stufe bereits von den anderen Krankheitserregern stark beeinträchtigt wurden, nicht möglich.



(3) © Landschreiber, 10.06.24

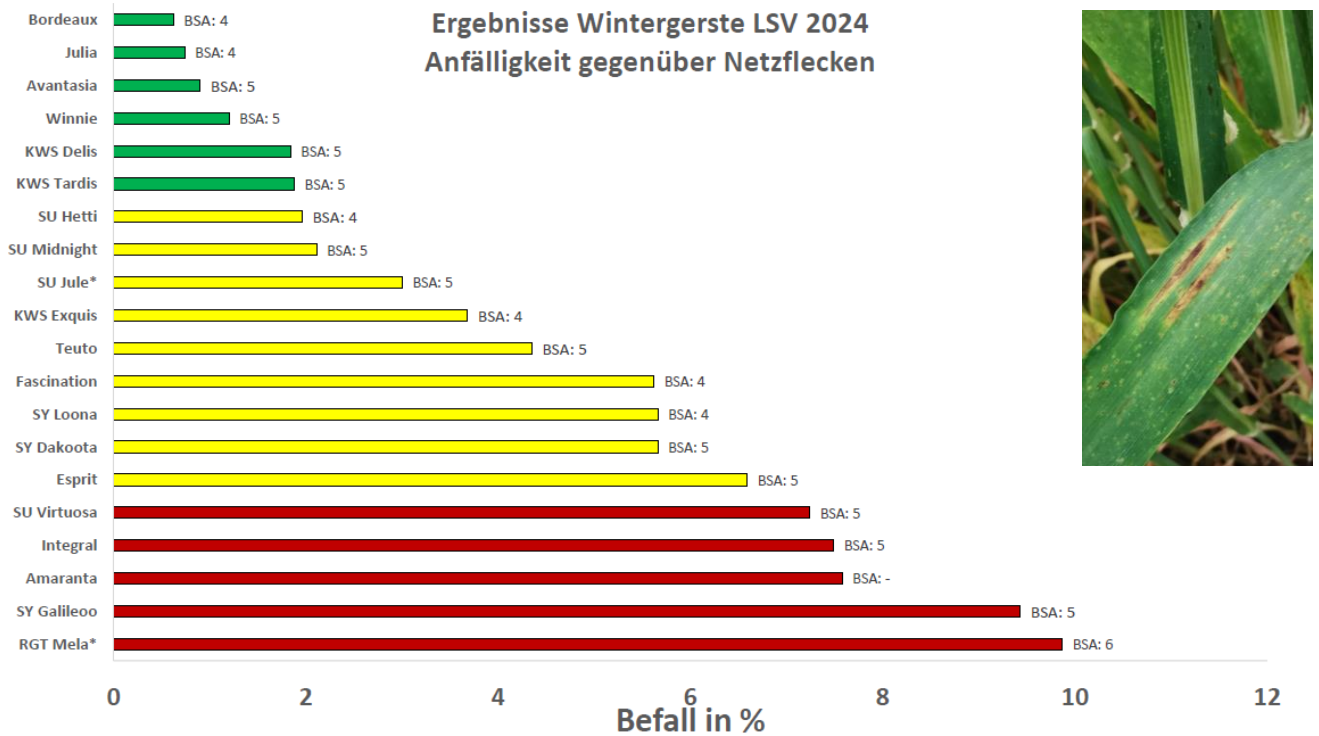
Die dargestellten **Grafiken** ergeben sich aus den Mittelwerten von **Befallsstärkebonituren** auf dem Fahnenblatt, Fahnenblatt-1 und Fahnenblatt-2 (Kastorf, Sönke-Nissen-Koog) bzw. Fahnenblatt und Fahnenblatt-1 (Loit, Schuby, Futterkamp) der **Stufe 1 (unbehandelt, 2 Wiederholungen)** der Landessortenversuche an 5 Standorten.

Ergebnisse Wintergerste LSV 2024 Anfälligkeit gegenüber Rhynchosporium

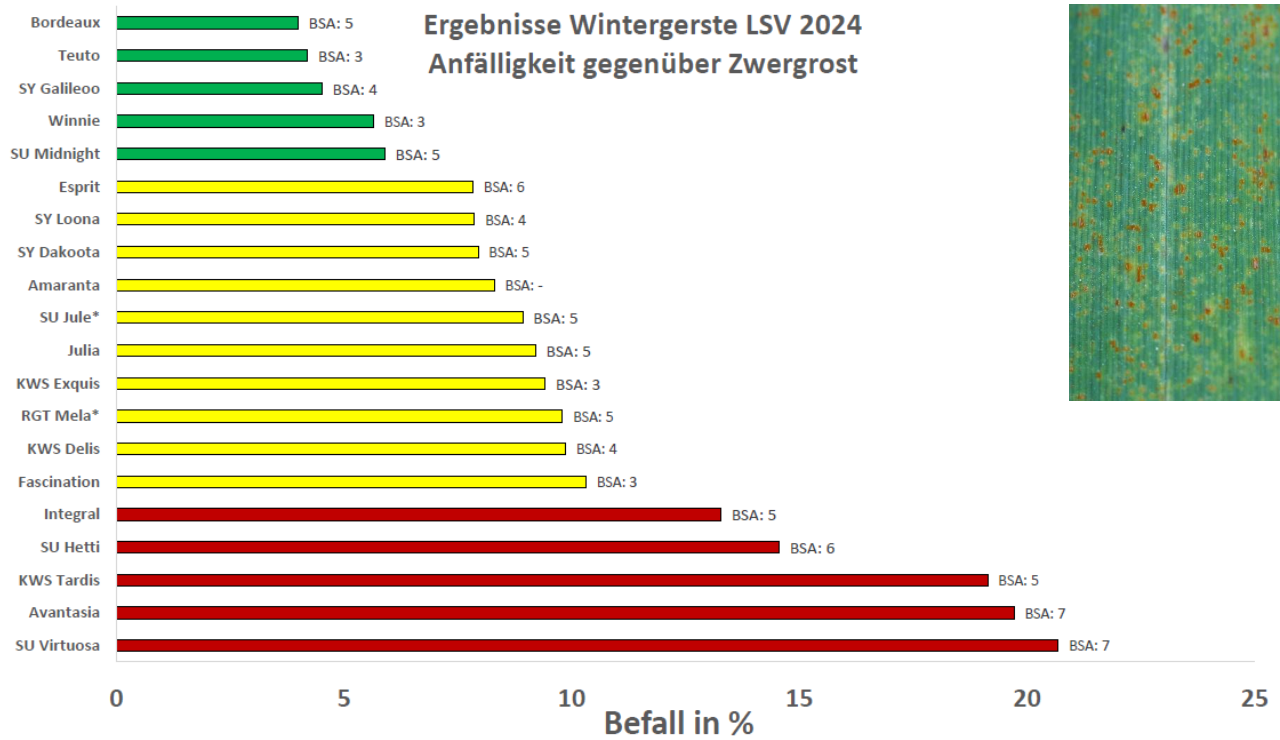


n= 4 Standorte x 2 Wiederholungen Stufe 1 (Mittelwerte von Befallsstärkebonituren aus Fahnenblatt, Fahnenblatt-1 und Fahnenblatt-2 (Kastorf, Sönke-Nissen-Koog) bzw. Fahnenblatt und Fahnenblatt-1 (Loit, Schuby)) *Sorte nur an 2 bzw. 3 Standorten BSA-Noten nach beschreibender Sortenliste 2023

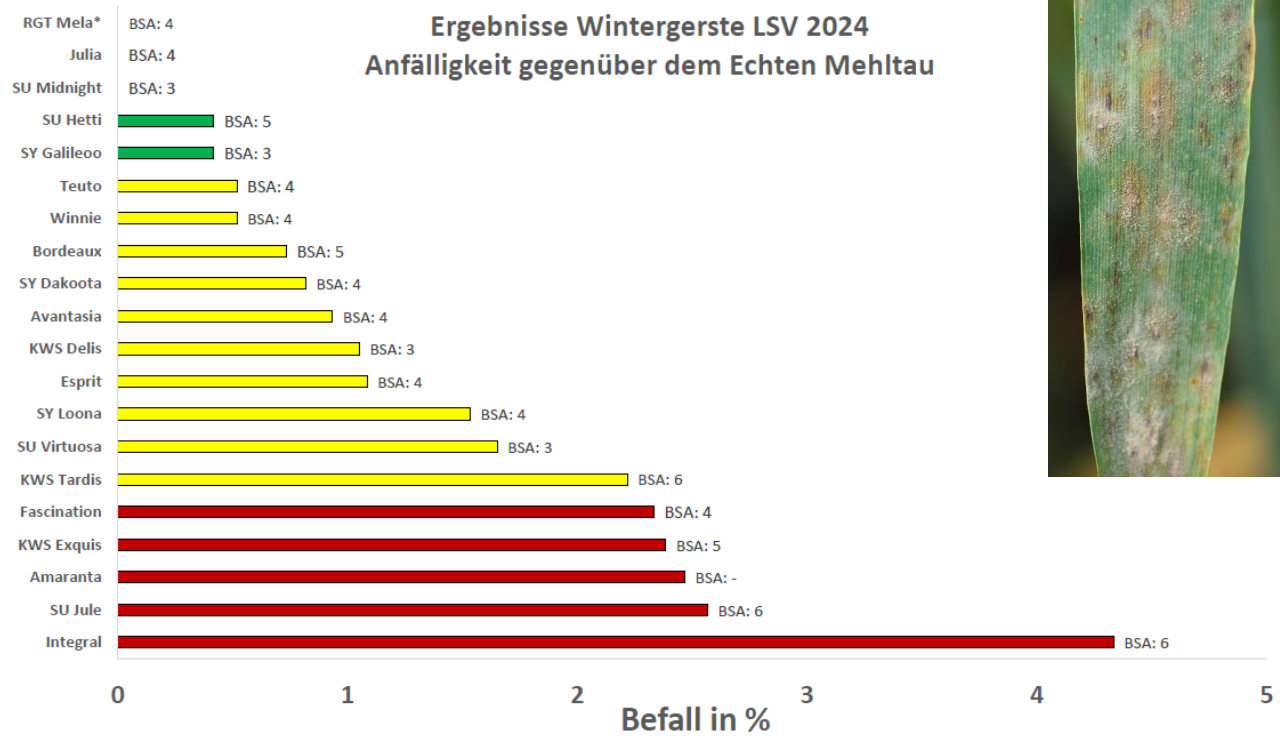
Ergebnisse Wintergerste LSV 2024 Anfälligkeit gegenüber Netzflecken



n= 5 Standorte x 2 Wiederholungen Stufe 1 (Mittelwerte von Befallsstärkebonituren aus Fahnenblatt, Fahnenblatt-1 und Fahnenblatt-2 (Kastorf, Sönke-Nissen-Koog) bzw. Fahnenblatt und Fahnenblatt-1 (Loit, Schuby, Futterkamp)) *Sorte nur an 3 bzw. 4 Standorten BSA-Noten nach beschreibender Sortenliste 2023



n= 5 Standorte x 2 Wiederholungen Stufe 1 (Mittelwerte von Befallsstärkebonituren aus Fahnenblatt, Fahnenblatt-1 und Fahnenblatt-2 (Kastorf, Sönke-Nissen-Koog) bzw. Fahnenblatt und Fahnenblatt-1 (Loit, Schuby, Futterkamp)) *Sorte nur an 3 bzw. 4 Standorten BSA-Noten nach beschreibender Sortenliste 2023



n= 3 Standorte x 2 Wiederholungen Stufe 1 (Mittelwerte von Befallsstärkebonituren aus Fahnenblatt, Fahnenblatt-1 und Fahnenblatt-2 (Kastorf) bzw. Fahnenblatt und Fahnenblatt-1 (Loit, Schuby)) *Sorte nur an 2 Standorten BSA-Noten nach beschreibender Sortenliste 2023

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
B. Both	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	bboth@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Bols	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nbols@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg, RD-Eckernförde Nord	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.